

Antrag

an den Oberbürgermeister der Stadt Kempten (Allgäu)

Antragsdatum: 01.12.2025

| Antragstellerin/Antragsteller | Partei/Fraktion/Gruppierung |
|--------------------------------------|------------------------------------|
|--------------------------------------|------------------------------------|

| | |
|-------------------|-----|
| Ingrid Vornberger | SPD |
|-------------------|-----|

Titel (Kurzbeschreibung mit maximal 140 Zeichen)

Anfrage: Rad- und Scooterverkehr in der Fußgängerzone

Antragstext

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
lieber Thomas,

der Mobilitätsausschuss hat am 27.10.2020 beschlossen, dass Radverkehr in der Fußgängerzone von 18.00 bis 10.30 Uhr in Schrittgeschwindigkeit stattfinden darf.

Leider ist festzustellen, dass dies nicht im Geringsten eingehalten wird. Unsere Fraktionsmitglieder wurden bereits mehrfach darauf angesprochen, dass Radfahrende den ganzen Tag in der Fußgängerzone mit sehr hohem Tempo unterwegs sind. Auf Fußgängerinnen und Fußgänger wird hier wenig Rücksicht genommen. Es gibt nur sehr wenige, die ihr Fahrrad schieben. Mittlerweile haben inzwischen vor allem ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger Angst vor dem Fahrradverkehr in der Fußgängerzone und kommen gar nicht mehr gerne in die Stadt.

Erschwerend kommen noch die Scooter-Fahrenden hinzu, die – oft zu zweit auf dem Scooter – ebenfalls in hohem Tempo durch die Fußgängerzone fahren. Uns wurde berichtet, dass sich manche einen Spaß daraus machen, im Slalom um die Menschen herumzufahren. Dies ist gefährlich, auch für Eltern von kleinen Kindern, die gar nicht so schnell ausweichen können.

So sehr der Wunsch der Radler und Radlerinnen verständlich ist, sicher durch die Stadt zu kommen, sollte man doch erwarten können, dass sie sich an gültige Regeln halten. Uns wurden auch viele Klagen über auf dem Gehweg fahrende Radler und Scooter-Fahrer zugetragen, oft auch auf der falschen Seite.

Es darf nicht sein, dass Menschen sich nicht mehr nach draußen trauen, weil sie Angst haben, an- oder umgefahren zu werden. Die Fußgängerzonen waren ursprünglich dafür gedacht, dass auch Fußgängerinnen und Fußgänger sichere Bereiche zum Gehen haben. Dies ist nach vielen Bereichen momentan nicht mehr gegeben. Die Stadt muss für sichere Zonen für Radfahrende aber auch für zu Fuß gehende oder im Rollstuhl sitzende Menschen sorgen.

Wir bitten um einen Bericht im nächsten Ausschuss für Mobilität und Verkehr, wie die Einhaltung der Regelungen für Rad- und Scooterfahrende speziell in der Fußgängerzone

überwacht und geahndet wird. Wie sieht hier die Bilanz der Verwaltung aus? Sofern es eine Statistik über Unfälle gibt, so bitten wir ebenfalls um eine Darstellung.

Mit freundlichen Grüßen

Ingrid Vornberger

Finanzierungsvorschlag

Anlagen (Bitte als PDF oder als Jpg-Datei)

Presse hat Abdruck erhalten ja nein

Vertraulich/Intern ja nein

Bitte senden Sie den Antrag an folgende Mail-Adresse:

stadtrat.antrag@kempten.de